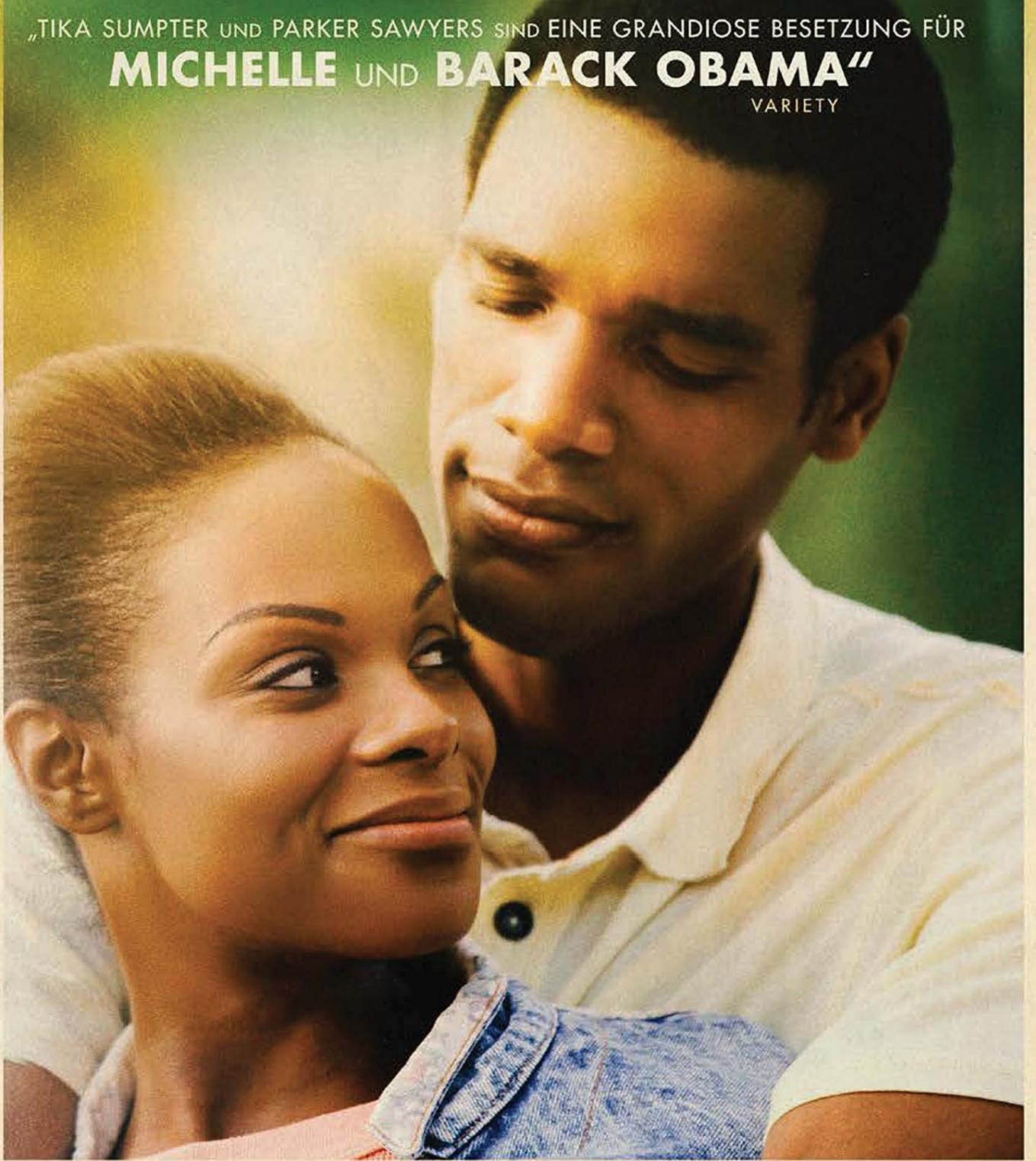


„TIKA SUMPTER UND PARKER SAWYERS SIND EINE GRANDIOSE BESETZUNG FÜR

**MICHELLE UND BARACK OBAMA“**

VARIETY



VON EXECUTIVE PRODUCER JOHN LEGEND

# MY FIRST LADY

EIN FILM VON RICHARD TANNE

**AB 16. SEPTEMBER IM KINO**



VON EXECUTIVE PRODUCER JOHN LEGEND

# MY FIRST LADY

EIN FILM VON RICHARD TANNE

Romanze/Biografie  
USA 2016, 83 Minuten

## PRESSEHEFT

### PRESSEBETREUUNG

Sonja Celeghein  
celeghein@polyfilm.at  
0680 55 33 593

### VERLEIH

POLYFILM Verleih  
Margaretenstraße 78  
1050 Wien  
www.polyfilm.at  
polyfilm@polyfilm.at  
01 581 39 00 – 20

## CAST

Michelle Robinson ..... Tika Sumpter  
Barack Obama ..... Parker Sawyers  
Marian Robinson ..... Vanessa Bell Calloway  
Frasier Robinson ..... Phil Ed Van Lear  
Janice ..... Taylar Fondren  
Bernadette ..... Deanna Reed-Foster  
Tommy ..... Jerod Haynes  
Rafiq ..... Gabrielle Lott-Rogers  
Kyle ..... Preston Tate, Jr  
Curtis ..... Donn Carl Harper  
Avery Goodman ..... Tom McElroy  
Laura Goodman ..... Stephanie Monday  
DJ Eric ..... Eric Morgan Stuart  
Toot ..... Deborah Geffner

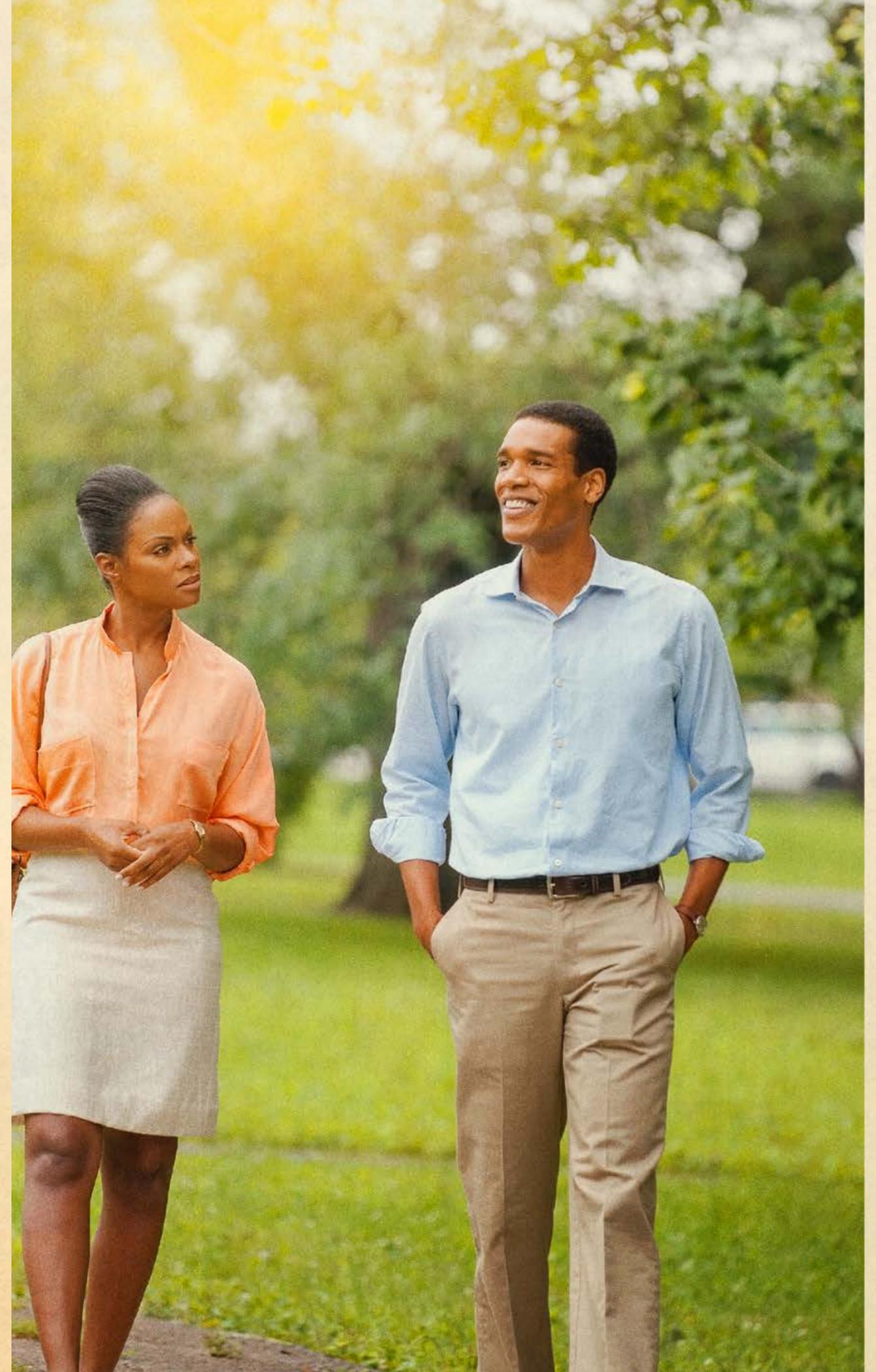
## CREW

Buch & Regie ..... Richard Tanne  
Kamera ..... Patrick Scola  
Schnitt ..... Evan Schiff  
Szenenbild ..... Lucio Seixas  
Ausstattung ..... Adri Siriwatt  
Kostüm ..... Megan Spatz  
Maske ..... Jessica Williams  
Mischung ..... Mario Coletta  
Musik ..... Stephen James Taylor, John Legend  
Casting ..... Tracy "Twinkie" Byrd  
Executive Producers ..... Stuart Ford, Glendon Palmer, Matt Jackson,  
John Legend, Mike Jackson,  
Carrie Holt De Lama, Tracey Bing,  
Zanne Devine, Rosanne Korenberg  
Produzenten ..... Robert Teitel p.g.a, Tika Sumpter p.g.a.,  
Richard Tanne p.g.a.

# SYNOPSIS

Es ist ein sonniger Sonntagmorgen in Chicago im Jahr 1989, als sich der junge, selbstbewusste Jurist Barack Obama auf den Weg zu der attraktiven Anwältin, seiner ehrgeizigen Vorgesetzten, Michelle Robinson macht – für ihr erstes Date, wenn es nach ihm geht! Für Michelle ist es ein Treffen unter Kollegen und so lässt sie sich anfangs widerstrebend, aber auch ein wenig amüsiert darauf ein, begleitet Barack nicht nur zu der verabredeten Gemeindeversammlung, sondern auch in eine Ausstellung. Und in den Park. Und zum Mittagessen... Aus einem Termin wird ein ganzer, wunderbarer Sommertag. Michelle ist mehr als auf der Hut und kann doch nicht umhin, sich von dem unwiderstehlich frechen Charme des geistreichen Barack beeindrucken zu lassen. Als es Abend wird, haben sich die beiden – die noch nicht ahnen, welcher Weg vor ihnen liegt – als Kämpfer für dieselbe Sache erkannt. Und ineinander verliebt.

Barack und Michelle Obama werden irgendwann an der Spitze eines der mächtigsten Länder der Welt stehen. *MY FIRST LADY* erzählt mit sanfter und berührender Romantik von den Anfängen einer Liebesgeschichte, die eine große Zukunft hat. Während die Obama-Ära im Weißen Haus ausklingt, lässt uns *MY FIRST LADY* miterleben, wie zwischen Barack und Michelle die ersten Funken sprühen – grandios besetzt mit Tika Sumpter („Ride Along“, „Bessie“) und Parker Sawyers („Snowden“), die uns mit ihrer natürlichen Wärme in den Bann ziehen. *MY FIRST LADY* bezaubert mit einem kraftvollen Soundtrack, unter anderem von US-Sänger und Oscar®-Preisträger John Legend, der hier auch mit als Produzent tätig war, und wurde bei seiner glamourösen Premiere auf dem Sundance Film Festival gefeiert.



# DER REGISSEUR

Richard Tanne, geboren 1985, ist ein Regisseur, Autor, Schauspieler und Produzent. Er wuchs als Sohn einer Lehrerin und eines Anwalts in Livingston, New Jersey auf. Tanne war schon früh gefesselt vom Geschichtenerzählen, insbesondere durch die Gutenachtgeschichten seiner Mutter und die gemeinsamen Besuche des lokalen Kinos mit seinem Vater. Bereits als Teenager brachte ihm sein Schreiben regionale und nationale Aufmerksamkeit ein. So erhielt er den New Jersey Governor's Award for Excellence in Arts Education und war Gewinner des Young Playwrights, Inc. National Playwriting Wettbewerbs, den Stephen Sondheim ins Leben gerufen hat.

2014 schrieb Tanne mit an dem Drehbuch für den Film WORST FRIENDS, den er auch mitproduzierte und in dem er neben Kristen Connolly und Cody Horn die Hauptrolle übernahm. MY FIRST LADY ist Richard Tannes Debüt als Regisseur, aus seiner Feder stammt auch das Drehbuch und er zeigt sich als Produzent mitverantwortlich.



## REGIEKOMMENTAR VON RICHARD TANNE

*„Ich hatte nie die Absicht, etwas vorausahnen zu lassen oder Hinweise darauf zu geben, zu welchen Höhen sich das Paar aufschwingen würde. Denn was mich ansprach, war gerade, wie der Präsident und die First Lady als Menschen waren, bevor sie die Symbole wurden, die wir heute kennen. Sie verkörpern beide eine Art des Mythos, den wir als „vom Tellerwäscher zum Millionär“ kennen. Sie führten beide ein sehr inspirierendes Leben und das schien mir ein faszinierender Einstiegs- punkt in diese Leben. Es ist nicht mein Job, jedem zu erzählen, wie sie es finden sollen, wer die Obamas jetzt sind. Menschen werden den Film mit ihren eigenen politischen Ansichten, ihren eigenen Meinungen zum Präsidenten, der First Lady und der Obama-Administration ansehen. Mein Interesse ist es einfach nur, eine glaubwürdige Liebesgeschichte zwischen diesen zwei Menschen zu erzählen.“*

Richard Tanne

## EXECUTIVE PRODUCER, MUSIK: JOHN LEGEND

John Legend ist ein international gefeierter und mehrfach ausgezeichnete Musiker und Songwriter. Seine Musik hat ihm bislang unter anderem 10 Grammy Awards, einen Oscar®, einen Golden Globe, den BET Award als Bester Newcomer und den Starlight Award der Songwriter Hall of Fame eingebracht. Zuletzt gewann er einen Oscar®, einen Golden Globe und einen Critics Choice Award für seinen Song „Glory“, den er gemeinsam mit dem Rapper Common für den Film SELMA schrieb und aufnahm.

Schon früh arbeitete er mit späteren Musikgrößen wie Lauryn Hill und Kanye West zusammen und war an Hits wie Jay Zs „Encore“ und Alicia Keys „You Don't Know My Name“ beteiligt. Als erster Künstler wurde er auf Kanye Wests Label „Getting Out Our Dreams“ (G.O.O.D.) unter Vertrag genommen. Legends Solodebüt „Get Lifted“, 2004 von Columbia Records veröffentlicht, enthielt seinen ersten Nummer-eins-Hit „Ordinary People“ und wurde mit drei Grammy Awards ausgezeichnet.

Während seiner Laufbahn als Musiker beweist Legend immer wieder sein soziales Engagement. 2007 gründete er die „Show Me Campaign“, eine Nonprofit-Organisation, die Bildung als Schlüssel gegen Armut sieht. Ziel ist der gleichberechtigte Zugang zu hochwertiger Bildung. Legends Einsatz in diesem Feld wurde unter anderem 2009 mit dem CARE Humanitarian Award for Global Change und 2011 mit dem Harvard Foundation Artist of the Year Award ausgezeichnet.

# DIE DARSTELLER

## TIKA SUMPTER ALS MICHELLE ROBINSON

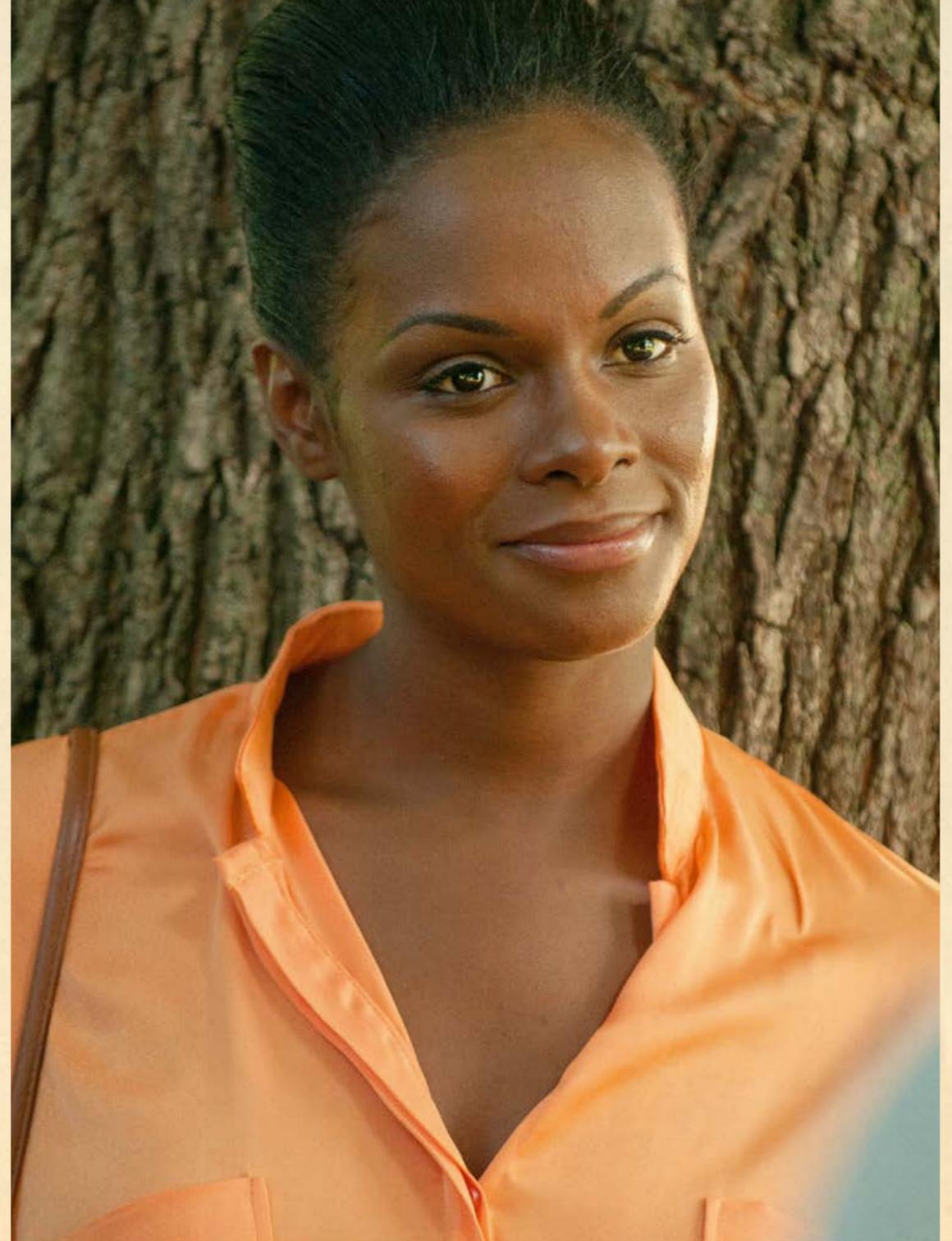
Tika Sumpter wird als aufsteigender Star in Hollywood gehandelt. 2014 begeisterte die Schauspielerin gemeinsam mit Viola Davis, Octavia Spencer und Chadwick Boseman in dem James-Brown-Biopic GET ON UP. Neben Queen Latifah übernahm Sumpter eine der Hauptrollen in dem von der Kritik gefeierten und mit einem Emmy ausgezeichneten HBO-Film BESSIE. Außerdem war sie erneut an der Seite von Kevin Hart und Ice Cube in der Filmkomödie RIDE ALONG 2: NEXT LEVEL MIAMI zu sehen.

Tika Sumpter überzeugte bereits in einer Vielzahl von Rollen wie in dem Musical-Film SPARKLE (2012) neben Whitney Houston und Jordin Sparks, in MY MAN IS A LOSER (2014) neben John Stamos, in der Komödie DER PERFEKTE EX (2011) neben Anna Faris and Chris Evans, in SALT (2010) an der Seite von Angelina Jolie und in STOMP THE YARD 2: HOMECOMING (2010) neben Keith David und Jasmine Guy. Im Fernsehen war Sumpter u.a. in der erfolgreichen Serie „Gossip Girl“ und der NBC-Serie „Law & Order: Special Victims Unit“ zu sehen.

Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin engagiert sich Tika Sumpter für soziale Projekte, vor allem für eine Aids-Aufklärungskampagne gemeinsam mit dem US-amerikanischen Rapper Common.

Tika Sumpter erfuhr von dem Projekt MY FIRST LADY, als ihr die Rolle der Michelle angeboten wurde. Richard Tanne gab ihr einen einseitigen handgeschriebenen Entwurf, den er 2013 fertiggestellt hatte. Sumpter meint dazu: „Ich dachte mir, diese Perspektive haben wir noch nicht gesehen. Ich habe mich gleich mit Richard getroffen. Sobald er mir das Skript gab, war ich hin und weg. Es wurde eine Leidenschaft.“

Obwohl sie zugibt, dass sie sich als Schauspielerin am wohlsten fühlt, stellte sie bald nachdem sie auch die Produzentenrolle übernommen hatte, fest: „Es war mir weniger wichtig, ob ich Michelle spiele oder nicht. Mein Hauptziel war es, diesen Film zu machen.“ Lachend gibt Sumpter zu, dass sie die Rolle der Produzentin eines Films unterschätzt hat. „Ich war naiv“, sagt sie. „Ich wusste nicht, was das Produzieren mit sich bringt. Mir war nicht klar, dass ich mich um so viele Details kümmern muss. Aber auch wenn meine große Liebe dem Schauspielern gilt, mag ich es, Dinge zusammenzubringen. Es wird wahrscheinlich nicht das letzte Mal sein, dass ich einen Film produziere.“



## FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2016 .....	MY FIRST LADY	2013 .....	A MADEA CHRISTMAS
2016 .....	RIDE ALONG 2: NEXT LEVEL MIAMI	2012 .....	SPARKLE
2015 .....	BESSIE	2011 .....	DER PERFEKTE EX
2014 .....	GET ON UP	2010 .....	SALT
2014 .....	MY MAN IS A LOSER	2010 .....	STOMP THE YARD 2: HOMECOMING

## PARKER SAWYERS ALS BARACK OBAMA

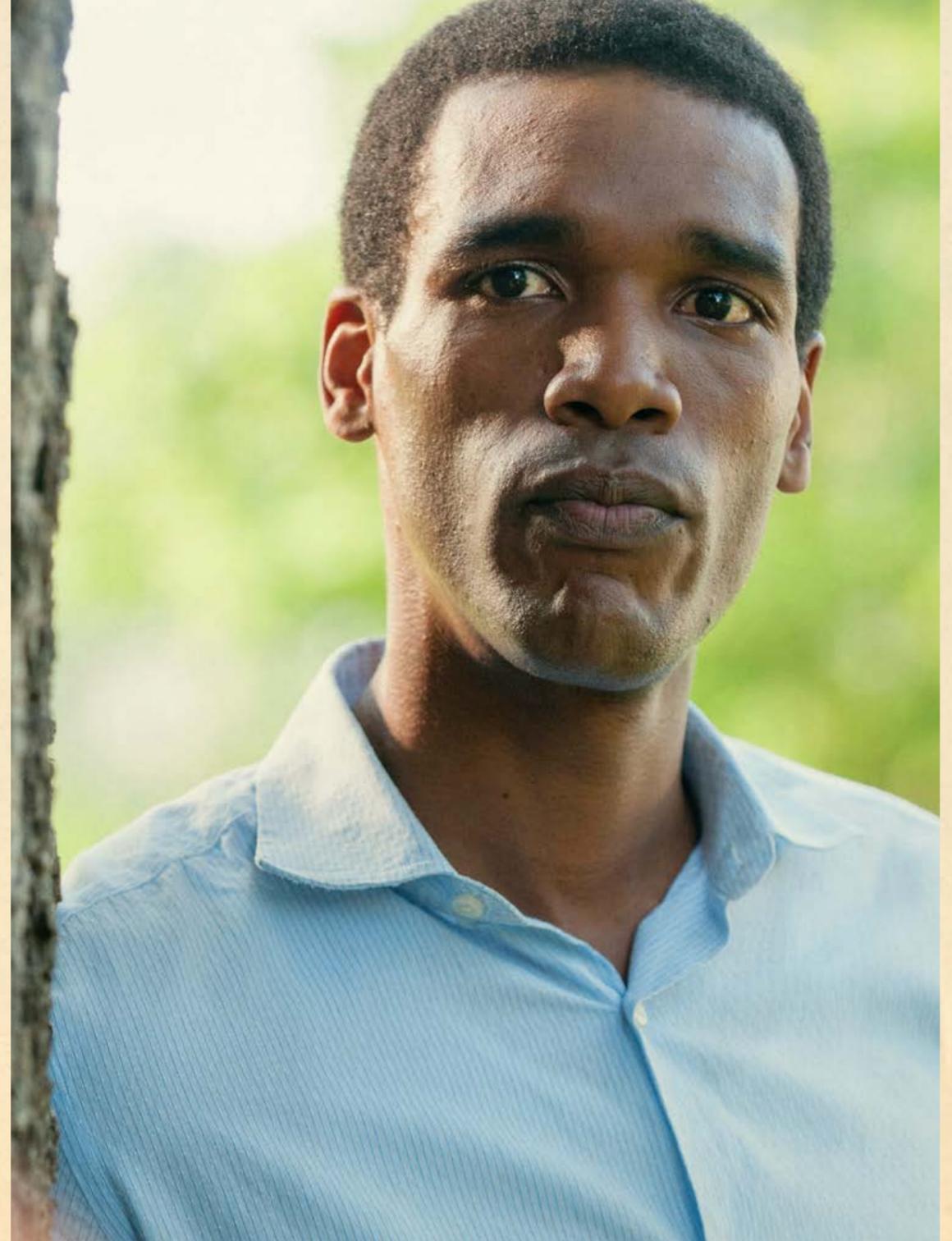
*„Wir sind stolz auf MY FIRST LADY und hoffen, dass der Präsident und die First Lady Gelegenheit haben werden, den Film zu sehen und ihn zu genießen. Es ist eine Ehre, denke ich, der Erste zu sein, der Barack Obama in einer seriösen dramatischen Rolle spielen darf. Es ist das beste Geschenk, das ich einem Menschen, den ich bewundere, machen könnte. Ich hoffe einfach, dass er froh über den Film sein wird und dass die Menschen in seinem Umfeld darauf stolz sein können. Ich denke, sie werden den Film mögen. Das wäre ziemlich cool.“*

*Parker Sawyers*

Parker Sawyers ist in Indianapolis geboren und aufgewachsen. Nach seinem Bachelor-Abschluss in Philosophie am Wabash College und einem Abstecher in die Kommunal- und Indianas State-Politik, zog es ihn nach London. Dort arbeitete er im Bereich des Lobbyings, bis er sich entschied, seinem lang gehegten Traum der Schauspielerei nachzugehen.

Bezeichnenderweise war es Obama, der ihn dazu bewegte, sich im Alter von 27 Jahren auf das Schauspielern festzulegen. 2006 las Sawyers Obamas 1995 erschienenen autobiografischen Roman „Dreams From My Father: A Story of Race and Inheritance“. Eine Passage, in der der zukünftige Präsident die Entscheidung trifft, Anwalt zu werden, hat ihn sehr berührt. Obama entschied, der beste Weg, die Gesellschaft zu verbessern, sei es, das Gesetz zu ändern. „In diesem Teil des Buches sagt sich Obama, er müsste nur nach Harvard gehen. Als wäre es das Einfachste der Welt“, bemerkt Sawyers. „Ich schauspielere erst seit fünf Jahren. Ich hatte kein Training – ich habe nicht mal im Schultheater mitgespielt. Aber nachdem ich das gelesen habe, dachte ich, ich werde einfach spielen und nach Hollywood gehen, genauso wie Obama sich dazu entschieden hat, nach Harvard zu gehen. Es war verrückt, aber es hat funktioniert.“

Sawyers übernahm Rollen in ZERO DARK THIRTY (2012) von Kathryn Bigelow, MONSTERS: DARK CONTINENT (2014) von Tom Green, JACK RYAN: SHADOW RECRUIT (2014) von Kenneth Branagh und SURVIVOR (2015) von James McTeigue. Demnächst ist Sawyers in SNOWDEN von Oliver Stone und THE AUTOPSY OF JANE DOE von André Øvredal zu sehen.



### FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2016 ..... MY FIRST LADY

2016 ..... SNOWDEN

2015 ..... SURVIVOR

2014 ..... JACK RYAN:  
SHADOW RECRUIT

2014 ..... MONSTERS:

DARK CONTINENT

2014 ..... HYDE PARK AM HUDSON

2012 ..... ZERO DARK THIRTY

# ÜBER DIE PRODUKTION

Für den Regisseur Richard Tanne begann MY FIRST LADY mit einem Blick. Einem Blick zwischen Michelle und Barack Obama: „Es ist etwas Besonderes an der Art und Weise, wie der Präsident und die First Lady sich ansehen. Etwas, das man schon seit dem Beginn ihres Aufstiegs beobachten kann. Ihre Verbindung wirkt echt und tief und dynamisch. Das ist etwas Seltenes im Leben und noch seltener für Personen des öffentlichen Lebens.“

Tanne erinnert sich daran, wie er während der Präsidentschaftswahlkampagne 2008 Berichte über das erste Date von Michelle und Barack gesehen hat. „Sie haben in beiden Wahlkampagnen viel darüber gesprochen“, erinnert sich Tanne. „Michelle interessierte sich erst nicht für ihn und Barack musste sie für sich gewinnen. Am Ende des Dates hatte er genau das erreicht. Es war einfach der perfekte Konflikt für einen Film.“

Erst Jahre später verliebte sich Tanne selbst – eine Erfahrung, die ihn verstehen ließ, was für die Story wichtig ist. „Ich merkte, dass es nicht nur eine süße Geschichte über das Verlieben ist. Es geht auch darum, die Person zu finden, die dich zu einer besseren Version von dir selbst macht.“ Tanne wurde von der Idee angezogen, dass Michelle Robinson Barack Obama eine Chance gibt, sich zu beweisen. „Nach dem, was man hört, ist dies wirklich passiert“, sagt er. „Sie war bereit, ihm einen Tag Zeit zu geben. Im Film hat man also zwei Figuren, die den ganzen Tag zu zweit verbringen. Sie haben niemanden sonst, über den sie sprechen oder nachdenken können, sie müssen ihren Fokus auf den anderen richten.“

Tanne hofft, dass der Film ein Licht auf die Tiefe der Gefühle wirft, die eine neue Liebe hervorrufen kann. „Es ist nicht immer nur eine körperliche oder intellektuelle Anziehung. Es kann auch eine tiefe emotionale sein. Du findest die Person, die dir einen Spiegel vorhalten kann und dir zeigt, wer du sein kannst. Ich denke, das ist es, was die zwei machen. Sie sind ein Team und haben eine partnerschaftliche Beziehung. Sie bringen das Beste ineinander hervor.“

Während Details der Gespräche des Paares fiktional sind, sind die im Film dargestellten Ereignisse tatsächlich passiert. Barack und Michelle haben eine Kunstausstellung besucht, Spike Lees „Do The Right Thing“ gesehen, gepicknickt, sind auf einen Drink ausgegangen und haben sogar das Eiscafé Baskin-Robbins besucht und Schokoladeneis gegessen, was Michelles Lieblingseisorte ist. Nur ein Ereignis, das in ihrem Leinwand-Date gezeigt wird – die Gemeindeversammlung, auf der Obama eine inspirierende Rede hält – fand später statt.

## WIE FINDET MAN DAS „FIRST COUPLE“?

Richard Tanne wusste schon früh, dass Tika Sumpter die Rolle von Michelle Robinson übernehmen würde. Es war schwieriger, einen Schauspieler für Obama zu finden. „Ich brauchte jemanden, der intellektuell und stark sein kann, jemanden der albern, charmant und ein bisschen arrogant sein kann – und der fähig ist, dazwischen zu wechseln. Parker Sawyers hatte nicht wirklich jemand auf dem Schirm.“ Sawyers' Agent jedoch, welcher einen weiteren Schauspieler vertrat, der für die Rolle in Betracht gezogen wurde, schlug den Filmmachern vor, sich den Neuling mal anzuschauen.

Niemand stellte die unheimliche körperliche Ähnlichkeit zu Obama in Frage. Es waren jedoch zwei Video-Bewerbungen nötig, damit Sawyers sich schlussendlich gegenüber rund drei Dutzend Mitbewerben um die Rolle durchsetzen konnte.

„Sein ursprüngliches Vorsprechen war eine sehr gute mimische Nachahmung des Präsidenten“, sagt Tanne. „Das war genau das, wonach wir nicht gesucht hatten. Wir wollten jemanden, der sich wirklich in die Rolle einbringt. Ich habe Parker einfach gesagt, er soll den Präsidenten aus dem Kopf bekommen. Ich sagte ihm: ‚Du bist nur ein Typ, der versucht, eine Verabredung mit diesem Mädchen zu bekommen.‘ Am nächsten Tag schickte er ein Video ein. Das entsprach fast genau dem, was im Film zu sehen ist.“

Sawyers erinnert sich: „Ich habe mich dann einfach entspannt – Obama ist ein Mensch, er ist nicht der Präsident. Er ist ein 28-jähriger, kraftvoller Mann, ist sehr schlau und ziemlich verknallt in diese Frau, mit der er zusammen arbeitet. Sie erlaubt es ihm, sich wie ein Teenager zu fühlen. Einer der wie ein 28-Jähriger spricht und sich wie ein 35-Jähriger gibt. Er hat viele Facetten.“

Genau wie Obama ist Sawyers verheiratet und hat zwei Kinder. 2008 ist er mit seiner Familie nach London gezogen. Er wuchs in einem Republikaner-Haushalt in Indianapolis, Indiana auf. Seine Eltern sind die örtliche Politikerin Paula Parker-Sawyers und der Lehrer und das Gemeinde-Oberhaupt James Sawyers. Trotz der politischen Unterschiede zu den Obamas engagierten sie sich, ebenso wie Barack und Michelle, im Dienste der Allgemeinheit. „Das soziale Bewusstsein, das meine Eltern mir eingebläht haben, half mir viel bei der Rede, die Obama im Film hält“, sagt Sawyers. „Ich konnte dazu auf jeden Fall eine Verbindung aufbauen.“

Mit viel weniger äußerlicher Ähnlichkeit zu ihrer Figur als Sawyers zu seiner, musste Sumpter einen anderen Weg finden, die junge Michelle Robinson zu verkörpern. „Parker hat diese Essenz, von der ich denke, dass sie einfach ‚natürlich Barack‘ ist“, sagt die Schauspielerin. „Ich wollte Michelle nicht imitieren, aber ich habe studiert, wie sie jedes einzelne Wort artikuliert – sie ist sehr präzise. Sie hat diese behutsame Art an sich. Sie möchte nicht von diesem erfolgreichen Mann überrumpelt werden, der neu in die Firma kommt. Und 1989 eine schwarze Frau in einer Anwaltskanzlei zu sein – vieles an ihr hat uns sehr beschäftigt.“ Verschmitzt fügt Sumpter hinzu: „Und Barack war auch nicht ihre einzige Option.“

Um sich auf die Rolle vorzubereiten, las Sumpter „A Game Of Character“, das Buch, das Michelles Bruder, Basketball-Trainer Craig Robinson, 2010 geschrieben hat. Es verschaffte ihr einen intimen Einblick in die Familie Robinson. Anstatt sich auf die Fernsehauftritte der First Lady zu konzentrieren, schaute sie sich Aufzeichnungen der Reden an, die Michelle an verschiedenen Colleges gehalten hat. „Ich hatte das Gefühl, dass sie sich in diesen Reden geöffnet hat.“

Beide Schauspieler sagen, dass ihre Dynamik am Set sehr ähnlich der von Barack und Michelle im Film ist. Vor allem, wenn Sumpter sich auf ihre Arbeit konzentriert und Sawyers alles versucht, um ihre Aufmerksamkeit mit seinen Albernheiten auf sich zu ziehen. „Ich lege oft einfach los und verlasse mich auf mein Glück“, sagt Sawyers. „Aber sie war ziemlich ernst – fokussiert sollte ich sagen. Ich konzentriere mich anders. Wir haben eine unglaubliche Chemie. Ich necke sie oft. Die Proben liefen zwei Tage und sie fragte: ‚Du schaltest nie ab, oder?‘ Nein, ich bin immer auf Sendung.“

Sumpter stimmt ihm zu: „Wir hatten diese verrückte Beziehung.“ Über Sawyers' Beschwerde, dass sie nicht immer auf seine Versuche, lustig zu sein, einging, lacht sie, genauso wie Michelle im Film Baracks offensichtlichen Charme-Offensiven mit einem Augenrollen honoriert. „Ich lache ständig – aber wenn es nicht lustig ist, dann nicht.“





## WINDY CITY CHICAGO

Es gibt eine Figur im Film, die Produzent Robert Teitel besser kennt als jeder andere: die Stadt Chicago. MY FIRST LADY ist Teitels achter Film, der in seiner geliebten Heimatstadt spielt. Weitere sind SOUL FOOD (1997) und BARBERSHOP – EIN HAARSCHARFES VIERTEL (2002). Beide hat er gemeinsam mit seinem Langzeit-Kreativpartner, dem Regisseur und Drehbuchautor George Tillman Jr., produziert. Teitel lebt in Los Angeles, liest aber immer noch regelmäßig „The Chicago Tribune“ und die „Chicago Sun-Times“. Er war fasziniert von Barack Obamas spektakulärem politischen Aufstieg.

In diesem Sinn führt dieser Film die Liebe des Produzenten zur ‚Windy City‘ fort.

Einer der Hauptcharaktere ist die Stadt selbst. Gedreht wurde an zahlreichen authentischen Orten in Chicagos Stadtteil South Side: die Kirche, in der Obama wirklich gesprochen hat, und die Szenen im öffentlichen Wohnprojekt „Altgeld Gardens“. MY FIRST LADY zeigt Seiten der Stadt, die normalerweise nicht in Filmen zu sehen sind. Die Szenen im Haus der Familie Robinson entstanden zwei Häuserblöcke von ihrem eigentlichen Haus entfernt. Viele Menschen kamen vorbei und sagten: „Oh ja, Michelle hat hier gleich um die Ecke gewohnt. Ich habe mit ihr und ihrem Bruder immer Basketball gespielt.“

Obwohl Sawyers in London lebte, als er die Rolle in MY FIRST LADY bekam, hat auch er Verbindungen zu Chicago. Er ging auf das Wabash College in Crawfordsville, Indiana, ungefähr 150 Meilen südlich der Stadt. Während dieser Zeit begann er zu modeln und pendelte oft für Castings und Jobs nach Chicago.

Nach einer kurzen Tätigkeit in Indianas State-Politik lebte Parker Sawyers sechs Monate in Chicago, wo er sich auf das Schauspielern konzentrierte. Während dieser Zeit bewarb er sich für einen Job als Portier in einem Hotel. Als er 2015 nach Chicago zurückkehrte, um MY FIRST LADY zu drehen, übernachtete er in demselben Hotel. Von seinem Fenster konnte er nun sein früheres Apartment sehen.



## 1989

Kameramann Patrick Scola, Produktionsdesigner Lucio Seixas und Kostümdesignerin Megan Spatz arbeiteten eng zusammen, um dem Film den späten ‚80er-Look‘ zu verleihen. Sie strebten einen betont naturalistischen Look an, wie ihn viele kultige Hollywoodfilme der 1980er Jahre besitzen. Da es kein Geld für eine unbegrenzte Anzahl an Requisiten gab, musste die zeitliche Verortung auf raffiniertere Weise hergestellt werden. Eine Möglichkeit war es, den Film so aussehen und klingen zu lassen, als ob er direkt aus den 80ern kommt, so dass man sich schon automatisch in dieser Atmosphäre wiederfindet. Die Musik, einschließlich von dem in Los Angeles ansässigen Komponisten Stephen James Taylor, hilft den zeitlichen Rahmen des Films zu transportieren. Es wurde Musik mit einem wirklich späten 1980er Pop/R&B-Vibe ausgewählt. Der Film beginnt mit einem Song von Janet Jacksons Album „Janet Jackson’s Rhythm Nation 1814“, das 1989 erschienen ist.

Dem Team war bewusst, dass es keine großen Kraftaufnahmen geben würde, bei denen man die gesamte Nachbarschaft mit unzähligen Kindern in Retro-Klamotten und Straßen voller alter Autos sieht. Aber von der Decke auf Baracks Stuhl oder Michelles Familiencouch bis hin zu den Kassetten in Baracks Auto gab es viele Möglichkeiten, die vergangene Zeit, von der erzählt wird, in Erinnerung zu rufen. So auch das originale Baskin-Robbins-Schild vor dem Eisladen.

Das verbeulte Auto, mit dem Barack Michelle für ihren Ausflug abholt, ist ein gelber, zweitüriger Nissan Sentra Hatchback, Baujahr circa 1982. Das Auto wurde freundlicherweise von Teitels Bruder David, einem Fernfahrer aus Chicago, der bei örtlichen Filmproduktionen arbeitet, zur Verfügung gestellt. „Ich zeigte ihm das Auto, das Barack hatte, und er hat es für uns gefunden, in Kentucky oder irgendwo – wir mussten es haben.“ David Teitel fügte außerdem ein Loch im Boden des Autos hinzu, um die Zuschauer an die bescheidenen Anfänge Baracks zu erinnern.

